

An der Ostseite des Daches eine spitzbogige Aufzugluke (Fig. 317).
Der verschieferte Dachreiter auf der Westseite hat 4,5 m Durchmesser, geht ins Achteck über und hat eine durchsichtige Laterne.

An den Ecken der Westmauer stehen mächtige Stützpfeiler aus Sandsteingrundstücken, die wohl 1862 zur Sicherung der mehrere Risse zeigenden Kirche vorgebaut wurden.

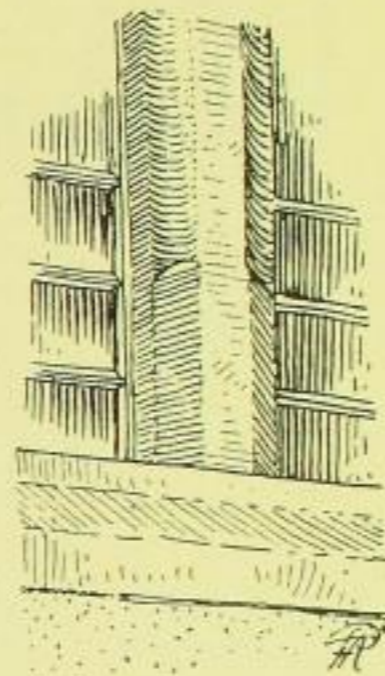


Fig. 316. Rödern, Kirche, Fensterpfosten.

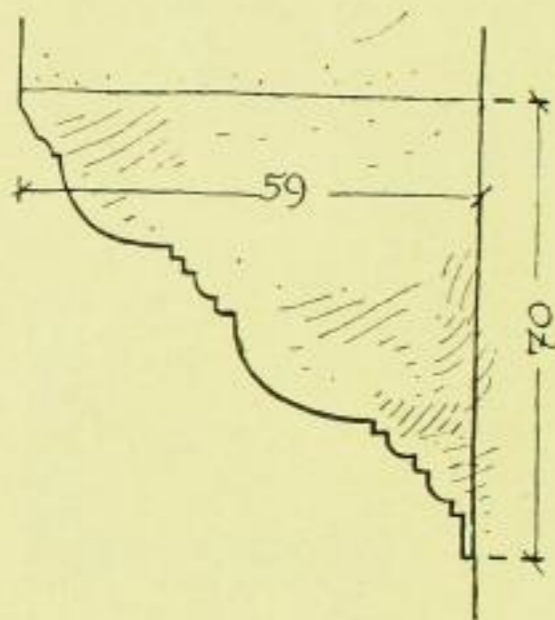


Fig. 315. Rödern, Kirche, Kragstein.



Fig. 317. Rödern, Kirche, Aufzugluke.

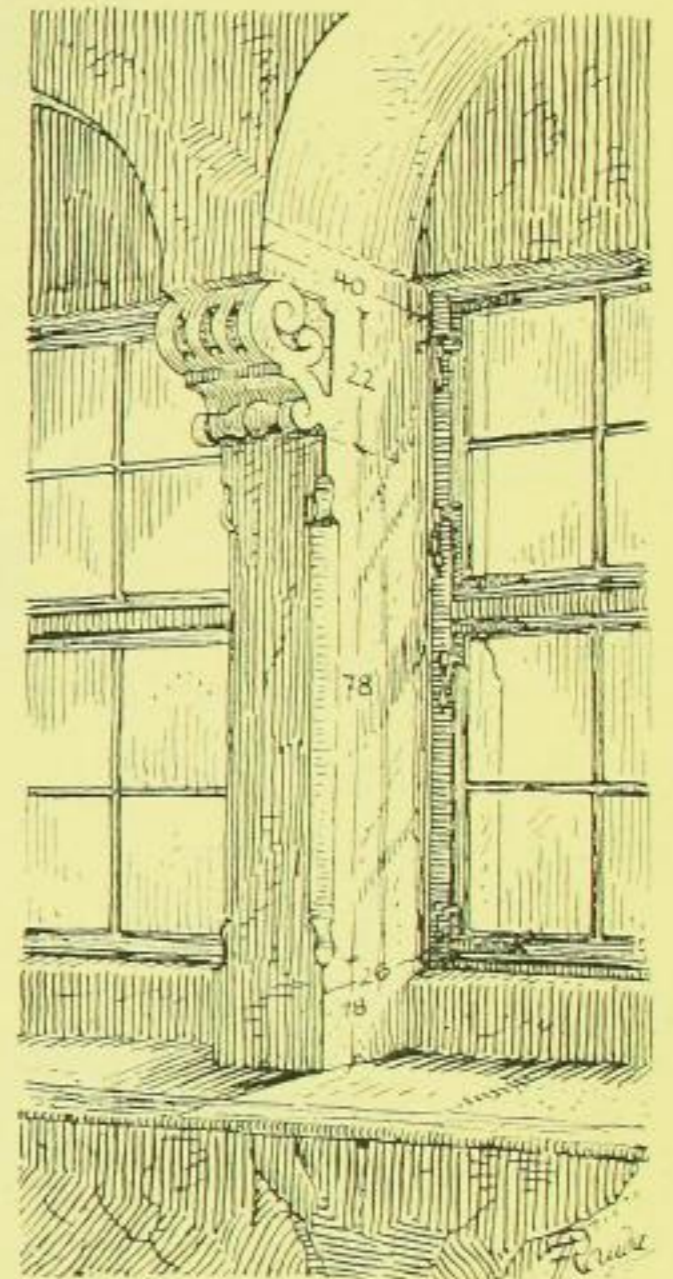


Fig. 318. Rödern, Kirche, herrschaftliche Betstube.

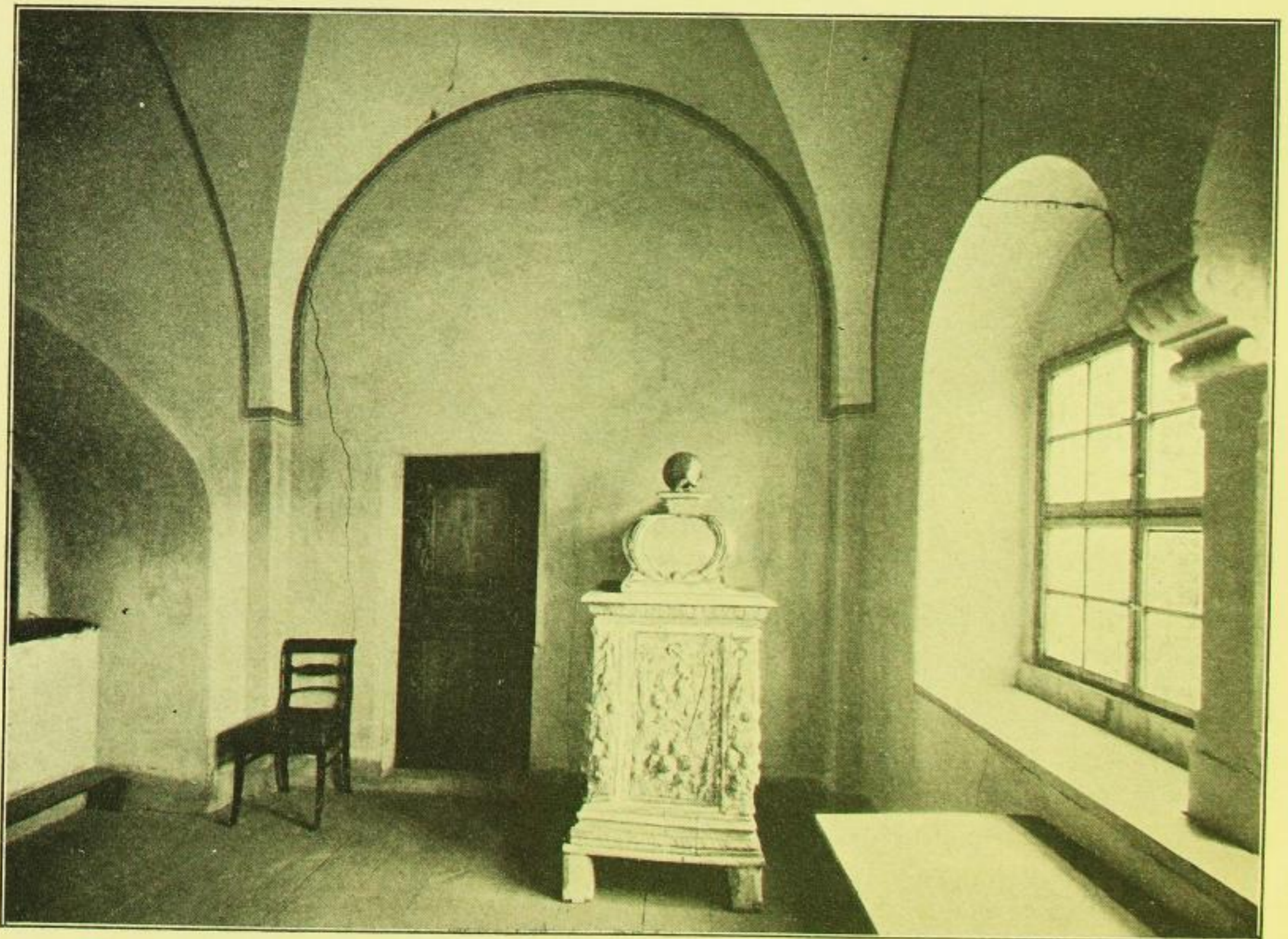


Fig. 319. Rödern, Kirche, herrschaftliche Betstube.